

## Protokoll

über die 5. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Arnsdorf  
am Dienstag, dem 11. 02. 2025, Mensa, Stolpener Str. 49 in 01477 Arnsdorf

---

|   |                      |                        |
|---|----------------------|------------------------|
| Versammlungsleiter:                         | Frank Eisold         | Bürgermeister          |
| Teilnehmer:                                 | Uwe Mann             | AfD                    |
|   | Mirko Senf           | AfD                    |
|   | Antje Vorwerk        | Bürgerforum e.V.       |
|   | Rocco Arndt          | CDU                    |
|   | Carsten Mehlretter   | ZAG                    |
|   | Oliver Müller        | ZAG                    |
|   | Silvia Lämmle-Ziepel | Beratende Bürgerin     |
|   | Jürgen Pahlitzsch    | Beratender Bürger      |
|   | Volker Winter        | Beratender Bürger      |
| Entschuldigt:                               | -                    |                        |
| Mitarbeiterinnen<br>der Gemeindeverwaltung: | Carina Rossille      | Bauamtsleiterin        |
|   | Evelyn Schöne        | SB Bauverwaltung       |
| Gast:                                       | Hans-Jörg Woywod     | Ortsvorsteher Wallroda |
| Beginn:                                     | 19:00 Uhr            |                        |
| Ende:                                       | 19:30 Uhr            |                        |

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 4. öffentlichen TA-Sitzung vom 07.01.2025
5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
6. Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Durchführung einer Veranstaltung des Modelleisenbahnclubs Arnsdorf e.V., Tag der offenen Tür, Modellbahnausstellung am 01./02.03.2025, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Hufelandstraße 15, Gebäude A3 des Sächsischen Krankenhauses, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 282/56
7. Antrag auf Nutzungsänderung des ehemaligen Getränkehandels in Wohnraum, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Stolpener Straße 48, Gemarkung Fischbach, Flurstück 32/a
8. Antrag auf Sanierung und teilweiser Ersatzneubau Einfamilienhaus, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Kirchstraße 42, Gemarkung Fischbach, Flurstück 32/a
9. Große Kreisstadt Radeberg, 2. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 47 „Bebauung zwischen Dresdener Straße, Goldbach, Bahngelände“, Aufstellungsbeschluss, hier: frühzeitige Beteiligung nach § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB, § 2 Abs. 2 BauGB, § 33 Abs. 2 SächsNatSchG
10. Informationen der Gemeindeverwaltung
11. Anfragen der Mitglieder des TA

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Herr Eisold eröffnet die öffentliche TA-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist allen TA-Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Von 6 TA-Mitgliedern sind 6 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen bzw. Ergänzungen.

3. Bestimmung der Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitunterzeichner der Niederschrift werden Herr Arndt und Herr Müller bestimmt.

4. Kenntnisnahme des Protokolls der 4. öffentlichen TA-Sitzung vom 07.01.2025

Das Protokoll wurde den Mitgliedern des TA zur Kenntnis gebracht. Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO

Keine.

6. Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Durchführung einer Veranstaltung des Modelleisenbahnclubs Arnsdorf e.V., Tag der offenen Tür, Modellbahnausstellung am 01./02.03.2025, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Hufelandstraße 15, Gebäude A3 des Sächsischen Krankenhauses, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 282/56

Frau Rossille informiert über den Antrag.

Für den Tag der offenen Tür des Modelleisenbahnclubs am 01. und 02. März 2025 ist eine Baugenehmigung erforderliche (Brandschutz, Statik). Dies muss auch weiterhin für solche Veranstaltungen im Gebäude der A3 beantragt werden.

Herr Mann fragt nach, ob dies nicht in einem Antrag gebündelt werden kann.

Frau Rossille bemerkt, dass die Gemeinde die Termine vom Modelleisenbahnclub erhält. Der Vereinsvorsitzende weiß, dass die Bearbeitungsfristen bei dem Bauaufsichtsamt 3 Monate sind und die Gemeindeverwaltung noch ein paar Tage für die Bearbeitung benötigt. Wenn die Gemeinde den Antrag beim Bauaufsichtsamt einreicht, fallen für den Verein keine Gebühren an.

Herr Eisold verliest den Beschluss:

Beschluss-Nr. 22/05/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Durchführung einer Veranstaltung des Modelleisenbahnclubs Arnsdorf e.V., Tag der offenen Tür, Modellbahnausstellung am 01./02.03.2025, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Hufelandstraße 15, Gebäude A3 des Sächsischen Krankenhauses, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 282/56 zu. Zum geplanten Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB erteilt.

Abstimmergebnis:

|                               |                              |                 |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Stimmberechtigte SOLL: 6 + BM | Stimmberechtigte IST: 6 + BM | Befangene: 0    |
| Ja-Stimmen: 7                 | Nein-Stimmen: 0              | Enthaltungen: 0 |
| Einstimmig angenommen         |                              |                 |

7. Antrag auf Nutzungsänderung des ehemaligen Getränkehandels in Wohnraum, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Stolpener Straße 48, Gemarkung Fischbach, Flurstück 32/a

Frau Rossille stellt den Antrag vor.

Der ehemalige Getränkehandel soll jetzt zur Wohnnutzung umgebaut werden. Das Vorhaben ist genehmigungspflichtig.

Frau Lämmle-Ziepel gibt den Hinweis, dass für den Umbau Brandschutzvorschriften zu beachten sind.

Frau Rossille bemerkt, dass der Gemeinde die Unterlagen nicht vorliegen und für die Bewertung des Brandschutzes nicht zuständig ist. Das Bauaufsichtsamt hat im Antragsverfahren Unterlagen nachgefordert und wird in seiner Zuständigkeit alle notwendigen Auflagen formulieren.

Herr Eisold verliest den Beschluss.

Beschluss-Nr. 23/05/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Nutzungsänderung des ehemaligen Getränkehandels in Wohnraum, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Stolpener Straße 48, Gemarkung Fischbach, Flurstück 376/7 aus planungsrechtlicher Sicht nach § 34 BauGB zu.

Zum geplanten Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB erteilt.

Abstimmergebnis:

|                               |                              |                 |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Stimmberechtigte SOLL: 6 + BM | Stimmberechtigte IST: 6 + BM | Befangene: 0    |
| Ja-Stimmen: 7                 | Nein-Stimmen: 0              | Enthaltungen: 0 |
| Einstimmig angenommen         |                              |                 |

8. Antrag auf Sanierung und teilweiser Ersatzneubau Einfamilienhaus, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Kirchstraße 42, Gemarkung Fischbach, Flurstück 32/a

Frau Rossille stellt den Antrag vor.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um umfangreiche Umbauarbeiten und teilweisen Ersatz von tragenden Bauteilen. Statische Belange müssen beachtet werden.

Herr Eisold verliest den Beschluss:

Beschluss-Nr. 24/05/TA/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Sanierung und teilweiser Ersatzneubau Einfamilienhaus, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Kirchstraße 42, Gemarkung Fischbach, Flurstück 32/a aus planungsrechtlicher Sicht nach § 34 BauGB zu.

Zum geplanten Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB erteilt.

Abstimmergebnis:

|                               |                              |                 |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Stimmberechtigte SOLL: 6 + BM | Stimmberechtigte IST: 6 + BM | Befangene: 0    |
| Ja-Stimmen: 7                 | Nein-Stimmen: 0              | Enthaltungen: 0 |
| Einstimmig angenommen         |                              |                 |

9. Große Kreisstadt Radeberg, 2. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 47 „Bebauung zwischen Dresdener Straße, Goldbach, Bahngelände“, Aufstellungsbeschluss, hier: frühzeitige Beteiligung nach § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB, § 2 Abs. 2 BauGB, § 33 Abs. 2 SächsNatSchG

Frau Rossille informiert über die Änderung des Bebauungsplanes.

Die Stadt Radeberg hat die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen (Aufstellungsbeschluss vom 27.11.2024). Die Gemeinde Arnsdorf wird im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung (TÖB und Nachbargemeinden) angehört. Ziele der Änderungen des Bebauungsplanes ist der Beschlussvorlage mit Begründung zu entnehmen. Die Änderungen berühren die Belange der Gemeinde Arnsdorf nicht.

Herr Eisold verliest den Beschluss.

Beschluss-Nr. 24/05/TA/2025

Die Gemeinde Arnsdorf stimmt der 2. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 47 „Bebauung zwischen Dresdener Straße, Goldbach, Bahngelände - Aufstellungsbeschluss vom 27.11.2024 der Großen Kreisstadt Radeberg zu.

Dem Vorhaben stehen keine Belange der Gemeinde Arnsdorf entgegen.

Es werden keine Einwände oder Bedenken erhoben.

Abstimmergebnis:

|                               |                              |                 |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Stimmberechtigte SOLL: 6 + BM | Stimmberechtigte IST: 6 + BM | Befangene: 0    |
| Ja-Stimmen: 7                 | Nein-Stimmen: 0              | Enthaltungen: 0 |
| Einstimmig angenommen         |                              |                 |

10. Informationen der Gemeindeverwaltung

Frau Rossille informiert über die Smiley-Geschwindigkeitsmessenanlagen im Gemeindegebiet. Die Anlage in Kleinwolmsdorf soll nach Wallroda an die Großröhrsdorfer Straße umgesetzt werden. Bei der Umsetzung werden die Daten vorher ausgewertet erklärt Herr Eisold.

11. Anfragen der Mitglieder des TA

Frau Vorwerk fragt an, wie der Stand der Erarbeitung des Löschwasserkonzeptes ist.

Frau Rossille bemerkt, dass das beauftragte Büro nach einer notwendigen Änderung der Zielstellung vor der Sommerpause das Konzept im Gemeinderat vorstellen wird. Die Bereitstellung aus dem Trinkwassernetz kann nicht garantiert, aber für den Erstangriff verwendet werden. Hierfür müssen noch Messungen an den Hydranten an unterschiedlichen Stellen durchgeführt werden. Der Bedarf an Löschwasser der Bauplangebiete muss aktuell ermittelt werden. Das Brand- und Katastrophenschutzamt wird mit beteiligt. Abstimmungen mit den Wehren müssen erfolgen.

Frau Vorwerk bemerkt, dass sie den Brandschutzbedarfsplan nicht im Haushalt gefunden hat.

Herr Eisold antwortet, dass der Brandschutzbedarfsplan mit den Wehren erstellt wird.

Das beauftragte Fachbüro welches das Löschwasserkonzept erarbeitet, hat den Brandschutzbedarfsplan als Grundlage verwendet.

Herr Mann fragt an, ob es neue Informationen zur Mensa gibt.

Er hat mit dem Betreiber in der Mensa gesprochen. Die Auslagerung ins neue Pflegeheim ist nicht möglich.

Frau Rossille bemerkt, dass Herr Kummerfeldt in der Verwaltung war und mitgeteilt hat, dass er auf dem Firmengelände eine Halle errichten will. Wir hoffen, dass sich Frau Sammler mit Herrn Kummerfeldt einigt und die Errichtung der Halle erfolgen kann.

Herr Mann bemerkt, dass sich dieses Jahr in der Mensa nichts ändert. Was wird mit dem Schaden im Gebäude?

Frau Rossille antwortet, dass die Ursache der Vernässung (tropfendes Ventil) gefunden und durch Ausbau behoben wurde. Weitere Kontrollen müssen durchgeführt werden. Am 18.02.2025 findet ein Termin mit der Versicherung statt.

Herr Mann bezieht sich auf die Poller an der Weststraße. Was ist mit dem Problem 2. Rettungsweg, der fehlt. Er fragt weiter mit einem Lächeln auf den Lippen, ob die Gemeinde erklärt wo man den Poller-Schlüssel erhält (da einige die Poller bereits umgelegt haben und durch die Sperrung gefahren sind). Schäden sind doch hier bereits vorprogrammiert. Ein Poller steht schon schräg.

Herr Eisold bemerkt, dass es sich bei einer Beschädigung der Poller um Sachbeschädigung handelt. Jede Woche wird die Schließung kontrolliert.

Frau Vorwerk informiert, dass in der Bushaltestelle an der Stolpener Straße (nahe der D.-K.-F-Siedlung) die Beleuchtung nicht funktioniert.

Wird geprüft - so Frau Rossille.

Herr Senf fragt an, ob die abgeschaltete Straßenbeleuchtung an unbeleuchteten Plätzen gekennzeichnet werden muss.

Frau Rossille bemerkt, dass es sich um eine temporäre Lösung handelt, wir wollen alle Beleuchtungen auf LED umrüsten.

Frau Vorwerk bezieht sich auf Abfrage der ErlebnisRegion Dresden zur Datenabfrage Wohnpotenzialflächen.

Frau Rossille bemerkt, dass die Abfrage (Bestandsanalyse, B-Pläne etc.) als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurde. Die tabellarische Abfrage erfolgte in fünf vorgegebenen Kategorien.

Frank Eisold  
Bürgermeister

Rocco Arndt  
TA-Mitglied

Evelyn Schöne  
Protokollantin

Oliver Müller  
TA-Mitglied